



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Deine Jahre des Alterns sind eine Chance

11.11.1983

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.3.5

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-971)

Seniorenjournalist
St. Jakob 11. 11. 83, 77306

7

AT-DAL 1.3.13.5

Wieder helfen wir uns ein Sam
von St. Jakob zum folgenden
den Senioren, der Menschen, die
in einer kritischen Lage sind und
nicht doch etwas abgedrängt werden.
Es ist aber ein positives Zeichen, daß
in den Tagen für Senioren in unserer
Stadt so viele sich der Fragen der
alternden Menschen annehmen -
und es sei ihnen auch allen gedacht,
die da in den verschiedensten Lebens-
berufen, von Medizin bis zu Kultur
und Spiel, für den Senior etwas zu
sagen und zu geben suchen.

Hier in dieser Stunde, fragen
wir den Heuchlichen Joh. der sich
schon fast hat, was er davon
zu sagen hat, die unter das Mikroskop
das schon jetzt schon steht, obwohl
die Zeit derer schon etwas lang-
sam, unklar, aber auch be-
sinnlicher werden, und für die die
Zeit doch immer schneller zu laufen
beginnt.

Was sagt der Herr zu uns?

Er sagt zu uns:

I Dem Jahre des Alters ist eine
Chance

Joh. schenke dir diese Jahre, damit
du weiser wirst, tiefer, gebildiger,
erfahrener. Joh. schenke dir die-
se Jahre, weil du vielleicht noch
sehr viel helfen kannst. Wie viele
alte Menschen, wie viele großväter und
großmütter, wie viele Opa's und Oma's
sind unentbehrlich. Wie viele alternde
Menschen gehören zu den Säulen der

Sie Begegnenden mit mir fragen
 Sie habe mich geliebt. Eigentlich
 ist es immer wieder die Aufgabe
 der Kirche, diese Botschaft in den
 Nebelmeer zu sagen: Was uns
 wachet die Heroldzeit.

Und vielleicht werden wir mit dem
 Tod, denn Erinnerung aus Jerusalem
 einmal so schön, die den Anju-
 block, da die Saubert der Lebens-
 stadt über die letzten Tannen
 Wipfel hinaufsteigt und auf ein
 mal mit glühendem Licht liegt.

Das ist die Botschaft der Herren
 heute an uns:
 Denn allen Tagen sind wir Heiler,
 und: Da ist noch so viel Wert,
 An die Welt wachet meine Heroldzeit
 über dem Nebelmeer, und einige
 Strahlen der Hoffnung solennieren
 schon durch. Amen